

Angebot

Unser Angebot umfasst folgende Bereiche:

- Beratung für **Angehörige**
- Ausstiegsbegleitung für **Betroffene**
- Gesprächsgruppen für Eltern und Betroffene
- Fachberatung und Fortbildung für **Fachkräfte** und **Multiplikatoren**

Beratung

Unser Beratungsangebot ist:

- **Kostenfrei**
- **Vertraulich**
- **Mehrsprachig**
(Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch,
Farsi, Kurdisch, Türkisch)

Kontakt

Sie erreichen uns unter:

Zentrale Hotline der
Beratungsstelle
Radikalisierung
des Bundesamts für
Migration und Flüchtlinge (BAMF)



Telefon: 040 38087560
(Mo – Fr: 9–15 Uhr)

Oder:

Ansprechpartner: André Taubert

E-mail: beratung@legato-hamburg.de

Internet: www.legato-hamburg.de

Telefon: 040 38902952 (Anrufbeantworter)



**FACHSTELLE FÜR
RELIGIÖS BEGRÜNDETE
RADIKALISIERUNGEN**

*Beratungsstelle für Angehörige,
Betroffene und Fachkräfte*

Wer wir sind

Die Fachstelle für religiös begründete Radikalisierungen LEGATO wurde im Juli 2015 als Reaktion auf die stetig wachsende Zahl der sogenannten gewaltbereiten Dschihadisten in Hamburg gegründet.

Aus der Erfahrung anderer Fachstellen für Radikalisierungen, verwandten Thematiken wie der Sektenausstiegsberatung und dem systemischen Ansatz haben wir ein umfassendes Konzept zur Beratungsarbeit für religiös begründete Radikalisierungen entwickelt.

- Wir sind ein mehrsprachiges Beratungsteam pädagogischer Fachkräfte, die nach dem systemischen Ansatz arbeiten
- Wir orientieren uns an einem humanistisch geprägten Weltbild, religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie garantierter Meinungs- und Religionsfreiheit

Die Trägerschaft des Projektes haben die Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Ambulante Maßnahmen Altona e.V.

Finanziert wird LEGATO durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).

Beratungsansatz

Der Name LEGATO bedeutet „verbunden“ (italienisch) und meint hier das Verbundensein mit der Familie, Freunden und Bekannten.

In diesem Sinne arbeiten wir eng mit dem Umfeld der Betroffenen zusammen, weil sie ein entscheidender Wegbereiter für die Schritte aus der Radikalisierung sind.

Unser Angebot richtet sich an:

Angehörige, in deren Umfeld sich eine Person vermutlich gewaltbereiten dschihadistischen Gruppierungen anschließt.

Aussteiger, die wir dabei unterstützen neue Wege zu gehen.

Fachkräfte, die von uns beraten und begleitet werden können.



Beratungsverlauf

Ein typischer Beratungsverlauf kann folgendermaßen aussehen:

- Die **Kontaktaufnahme** erfolgt über die zentrale Hotline des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) oder direkt über unsere Telefonnummer oder E-Mail Adresse.
- In einem ersten Gespräch wird die **aktuelle Situation erfasst**. Dies kann per Telefon, in unseren Beratungsräumen oder an einem neutralen Ort erfolgen.
- Dabei schauen wir gemeinsam nach **Anzeichen einer Radikalisierung** und unterscheiden deutlich die Suche nach Religiosität von dem Anschluss an gewaltbereite Milieus.
- Gemeinsam wird ein **individuell angepasstes Vorgehen** entwickelt, um den Radikalisierungsprozess aufzuhalten, zu verhindern oder rückgängig zu machen.
- Bei Bedarf können wir unsere **Netzwerkpartner** (z.B. muslimische Verbände) in die Beratung mit einbeziehen.
- Der Beratungsverlauf ist **zeitlich flexibel**. Die Gespräche werden solange weitergeführt, wie Sie es wünschen.